

Thema: Bildung & Ausbildung

CDU

- Erhalt und Ausbau der Jenaer Bildungslandschaft, insbesondere der Jenaer Schulen und Berufsschulen.
- Die Kapazitätsplanung für Schulen (Schulnetzplanung) muss den zu erwartenden Anstieg der Bevölkerung in Jena frühzeitig berücksichtigen. Dies gilt insbesondere auch für den Anstieg der Schülerzahlen in Neulobeda und im Nordgebiet.
- Die inklusive Beschulung im gemeinsamen Unterricht und deren Rahmenbedingungen wollen wir schrittweise verbessern.
- Wir setzen uns für die Entwicklung eines Förderzentrums am Standort Rudolf-Breitscheid-Straße ein.
- Unsere Schulen sollen flächendeckend mit digitalen Medien ausgestattet werden. Die Betreuung der Infrastruktur muss zur Entlastung der Pädagogen durch Medienfachleute abgesichert sein. Dazu wollen wir die Mittel des Digitalpaktes optimal nutzen.
- Die Wertigkeit der beruflichen Bildung möchten wir stärken.
- Kooperation von Schule, außerschulischen Lernorten und Jugendhilfe und deren finanzielle Sicherstellung.
- IMAGINATA, Witelo, Schülerforschungszentrum u. a. wollen wir als Bildungsorte zur Unterstützung der MINT-Bildung (Mathe, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) erhalten und stärken.
- Alle talentorientierten Einrichtungen wie die Musik- und Kunstschule, Sportvereine, u. ä. wollen wir weiterhin fördern.
- Unterstützung von Aus- und Weiterbildungsformaten, insbesondere der Volkshochschule.
- Die Angebote, um Fähigkeiten für die digitale Zukunft zu erwerben, wollen wir stärken.
- Angebote zum Spracherwerb müssen ausgeweitet werden. Sprachausbildung für Migranten fördern.
- Die kulturelle Bildungsarbeit der Brass Band BlechKLANG wird unterstützt, ebenso der Aufbau des Kompetenzzentrums Brass Band.

Die Linke

Wir fordern für den Schulbereich:

- den weiteren Ausbau der Schulkapazitäten durch Neubau einer Schule im Stadtteil Nord und die Planung einer weiteren Schule im Stadtgebiet nach Bedarf,
- die Förderung der Schulsozialarbeit auch an Grundschulen sowie an Schulen, die Unterricht für die Klassenstufen von 1 bis 4 anbieten,
- die auch künftig auskömmliche Finanzierung der Schulsozialarbeit, also die Übernahme der erhöhten Kosten durch die Stadt Jena und das Land,
- den Ausbau der Förderung von kommunalen demokratiestärkenden Beratungs- und Unterstützungsangeboten an den Schulen,
- die Förderung von Projekten der Jugendarbeit an Schulen zu Themen wie Mobbing, Digitalisierung, Sexualität, Drogen, politische Bildung und interkulturelle Bildung,
- die Auswahl der Anbieter von Schülern nach Qualitätskriterien
- den Ausbau von Projekten für junge Menschen, denen auf Grund von unterschiedlichen Problemen derzeit (noch) kein Schulbesuch möglich ist.

Digitale Bildung:

- Aufbau eines Medienkompetenzzentrums für die Stadt Jena, das allen Menschen digitale Bildung in für sie geeigneten Formen unabhängig von sozialen Aspekten oder dem Alter anbietet (Schulungen, Workshops und Fortbildungen für Multiplikator*innen), als

Schnittstelle von formeller und informeller Bildung und zur Unterstützung von Schulen, Bildungseinrichtungen und Initiativen in Fragen digitaler Bildung,

- Angebot von offenen Bürger*innensprechstunden und von fortschrittlicher digitale Bildung für Schüler*innen zur Stärkung der Medienkompetenzen
- Unterstützung von Schulen und Hochschulen bei Nutzung und Erstellung von Open Educational Resources (OER) , denn von öffentlich zugänglichen Lehrmaterialien profitieren Alle.

SPD

- Wir stärken das gesunde Essen in allen Kindergärten und Schulen und fördern weiterhin die Bezuschussung der Essensgebühren durch die Stadt. Qualitativ hochwertiges und gesundes Essen soll wertgeschätzt werden. Alle Kinder sollen am Essen teilnehmen. Dies soll nicht am Geldbeutel der Eltern scheitern.
- Wir werden die Ganztagsbetreuung auch auf die fünfte bis siebte Klasse ausweiten. Den Anfang machen wir in den kommunalen Schulen.
- Wir erweitern bedarfsgerecht Schulkapazitäten in den stark wachsenden Ortsteilen im Norden und Westen Jenas.
- Für gelingende Inklusion in Jenas Schulen unterstützen wir Lehrkräfte bedarfsgerecht durch ergänzendes Personal wie Erzieher*innen, Integrationshelfer*innen, Heilpädagog*innen und Sozialpädagoginnen.
- Wir fördern die Vernetzung von Schulen mit Unternehmen und Forschungseinrichtungen, um Interesse für dringend benötigte Berufe zu wecken.
- Wir unterstützen die Gründung einer neuen „Werkstattschule“ mit pädagogischer Ausrichtung in den MINT-Berufen in Jena-Lobeda als kommunale Schule.
- Wir setzen uns dafür ein, dass das Schulsanierungsprogramm abgeschlossen wird
- Wir fördern die bedarfsgerechte Erweiterung der Kapazität des Förderzentrums Janis-Schule am Standort Rudolf-Breitscheid-Straße in Jena-Lobeda Ost.
 - Wir bekennen uns klar zum Bibliotheksneubau.
 - Wir garantieren eine ausreichende finanzielle Ausstattung der Volkshochschule als Ort des generationenübergreifenden Lernens.
 - Wir sehen Vereine, Verbände und Gewerkschaften als Ansprech- und Kooperationspartner einer kommunalen, vielfältigen Landschaft von Bildungsangeboten und fördern zivilgesellschaftliche Initiativen zur Weiterbildung. Wir forcieren die Vernetzung von Bildungsträgern.
 - Wir wollen die Teilhabe aller Kinder an musischer Bildung ermöglichen und werden hierfür auch künftig die gute Arbeit der Musik- und Kunstschule unterstützen.
 - Wir unterstützen die weitere Profilierung der Städtischen Museen und befürworten einen kostenfreien Besuchertag einmal in der Woche.
 - Wir unterstützen die politische und kulturpädagogische Jugendarbeit für Demokratie und Toleranz weiterhin und stehen für ein weltoffenes Jena, das sich entschieden gegen Rechtsextremismus zur Wehr setzt. Wir fördern Faninitiativen, die sich in verschiedenen Sportarten für eine offene und tolerante Gesellschaft engagieren

FDP

- Gemeinsam abgestimmte Schulentwicklungspläne: Um Kapazitätsengpässen in der Schullandschaft offensiv und frühzeitig zu begegnen, sowie die Vielfalt der Bildungslandschaft weiter erfolgreich zu stärken und zu vernetzen, wollen wir zukünftig auch das Schulnetz regional gemeinsam entwickeln. Wir werden neue Möglichkeiten der Kooperationen bei den Volks- und Musikschulen erproben und für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Berufsschulzentren in Stadt und Landkreis kämpfen.
- Wir stützen und fördern Schulen in freier Trägerschaft als gleichberechtigte Akteure und bekennen uns zu Trägerpluralismus als einem integralen Bestandteil einer differenzierten Schullandschaft.
- Die Strategie der Stadt Jena zur Kommunalisierung von Schule ist richtig. Wir unterstützen den Anspruch auf mehr echte Autonomie. Die Schulen sollen die Hoheit auch über Personal und Budget bekommen, die Position des Schulleiters soll gestärkt werden. Das führt zu gesundem Wettbewerb zwischen den Schulen und – entgegen der

Zuteilungspolitik des TMBJS – zu weniger Unterrichtsausfall, sinnvollen Investitionen in dringend benötigtes Fachpersonal und zur Bereitschaft, auch der Begabtenförderung zu belastbaren Strukturen zu verhelfen.

- Investitionen in Schulen haben Vorrang vor anderen Großprojekten im freiwilligen Bereich. Das Schulsanierungsprogramm muss vollständig zu Ende geführt werden. Hinzu fordern wir mindestens einen großen Schulneubau (wenn möglich in Jena West) und die Wiederbelebung des bestehenden Förderzentrums.
- Somit wird Inklusion mit Vernunft sowie Sachverstand ermöglicht und den betroffenen Eltern die Freiheit eingeräumt, den Bildungsweg ihrer Kinder nach deren Bedürfnissen selbst zu wählen. Um die Inklusion in allen Schulen auf sichere Füße zu stellen, fordern wir die Re-Kommunalisierung der Stellen im Hortbereich.
- Wir Freien Demokraten sehen in einer verzahnten Schulnetzplanung für Jena und den Saale Holzland-Kreis eine echte Chance, ein breites Angebot für alle Kinder der Stadt und des Landkreises zu ermöglichen.
- Die drei Berufsschulstandorte müssen nicht nur erhalten, sondern gestärkt und ausgebaut werden. Deshalb ist es unabdingbar, die Schulstandorte vollständig zu sanieren, um qualitativ hochwertige Lernbedingungen zu gewährleisten.

Grüne

- Jenas Bildungslandschaft in ihrer Vielfalt stärken
- Allen Kindern den Zugang zu Bildung, Freizeit- und Sportangeboten ermöglichen
- Ökologisches und regionales Essen in Kitas, Schulen und Seniorenheimen ausbauen
- Die Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf auch für den schmalen Geldbeutel möglich machen
- Kita- und Schulplätze ausbauen und für weitere Qualitätsverbesserung streiten (Gemeinschaftsschulen stärken!)
- Angebote für Kinder aus Familien mit wenig Geld weiterentwickeln
- JenaBonus um Angebote weiterer Träger erweitern
- Bau der Bibliothek am Engelplatz mit ihrem neuen Konzept als Ort der Begegnung
- Ausbau der aufsuchenden, stadtweiten Angebote der kommunalen kulturellen Bildung (Musik- und Kunstschule, Volkshochschule, Ernst-Abbe-Bücherei)
- Erhalt bzw. Weiterentwicklung der freien und soziokulturellen Leistungsträger (Theaterhaus, Kassa, MoMoLo, Trafo, Schlachthof, KuBa) inkl. dafür nötiger Förderstrukturen, insbesondere der Fortschreibung der Innovationsförderung

Bürger für Jena

- eine neue moderne Ernst-Abbe-Bibliothek, die Unterstützung des Theaterhauses, die von vielen Chören, Orchestern, Theatergruppen, Kulturvereinen und Akteuren der freien Szene gelebte kulturelle Vielfalt fördern. Kulturfördergelder sollen besonders bei Jenaer Akteuren ankommen,
- die breit gefächerte Schullandschaft in Jena bewahren. Förderschulen haben neben der Inklusion ihren Sinn und sind bedarfsgerecht zu erhalten.
- mehr Sozialarbeiter in Brennpunktschulen.
- eine gute Qualität der Kinderbetreuung
- eine Offensive zur Nachwuchsgewinnung für das Handwerk – z. B. durch Einführung von Werkstattschulen